



Route der Industriekultur Rhein-Main

Mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler Bedeutung bilden die Route der Industriekultur Rhein-Main.

Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark –

das Projekt bringt die vielen lebendigen Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region wieder in das öffentliche Bewusstsein.

Die Route der Industriekultur beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen, sozialen, technischen, architektonischen und städtebaulichen Entwicklungen der Industriekultur – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Gründung:

2000 unter dem Dach des damaligen Planungsverbandes (heute Regionalverband) und wurde dann das erste Projekt der KulturRegion.

Beteiligte:

- Akteure aus Wirtschaft, Institutionen, Verwaltung und Zivilgesellschaft

Ziele:

- Regionale Identität und Verbundenheit mit industriekulturellem Erbe und produzierendem Gewerbe stärken, Erhalten des kulturellen Erbes
- Vernetzen von Akteuren aus Verwaltung, Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft, Anstoßen und Moderieren von Kooperationen
- Bei den Veranstaltungen: Zusammenhänge erklären und erlebbar machen

Öffentlichkeitsarbeit:

Jährlich wechselnde Fokusthemen, die immer neue Zugänge zu verschiedenen Aspekten der Industriekultur ermöglichen (Fokusthema 2020: „Umwelt gestalten“)

- Veranstaltungen:
 - **„Tage der Industriekultur Rhein-Main“** seit 2003: mehrtägiges Programm im Sommer, über 400 Veranstaltungen, Besucherzahl 2019: rund 24.000
Sie finden dieses Jahr coronabedingt vom **9.–13. September 2020** in hybrider Form statt
 - Angebote zur kulturellen Bildung wie das Veranstaltungsprogramm der **„Route der Industriekultur Junior“** für Kinder und Jugendliche finden dieses Jahr von **Juli bis Dezember 2020** statt
 - Vorträge und Fortbildungsveranstaltungen
- Publikationen / Kommunikation:
 - Veranstaltungsprogramm der „Tage der Industriekultur“ und „Tage der Industriekultur Junior“ (kostenfrei in Rat- und Bürgerhäusern und bei Tourist-Informationen in der Region sowie in der Geschäftsstelle der KulturRegion erhältlich)
 - Monatlicher Newsletter
 - Aktuelle Informationen unter www.krfrm.de, auf Facebook unter [@RouteIn-industriekulturRM](https://www.facebook.com/RouteIn-industriekulturRM) und auf Instagram unter [kulturregion_frm](https://www.instagram.com/kulturregion_frm)
 - Bücher: „Route der Industriekultur Rhein-Main“ (Bd. 1) (2006); „Identität und Wandel Route der Industriekultur Rhein-Main“ (Bd. 2) (2009); „Industriekultur in Frankfurt und Offenbach“ (2019)
 - Reiseführer: „35 Industriekult(o)uren FrankfurtRheinMain“ (2012)
 - 30 Lokale Routenführer zu industriekulturellen Orten im Rhein-Main-Gebiet
- Beschilderungen von industriekulturellen Orten in der ganzen Region

Projektleitung und Ansprechpartner:

Salvatore Granatella, Tel.: 069 2577-1762, E-Mail: rdik@krfrm.de